

02G21

Reinhardswald-Schule

Berlin-Kreuzberg

Begegnung auf Augenhöhe

„Gebundener Ganztag ist ein Stück Qualitätsentwicklung und somit auch Schulentwicklung“, sagt Werner Munk. Der Schulleiter der Reinhardswald Grundschule ist sich sicher: Seine Schule hat deutlich an **Qualität gewonnen**, seit vor sieben Jahren der 1981 eingerichtete Ganztagsbe-



trieb zum gebundenen Betrieb reformiert wurde. „Das sehen auch die Eltern so“, sagt er. Anfangs sei nur ein Viertel aller Schülerinnen und Schüler für den Ganztag angemeldet gewesen, inzwischen werden es **von Jahr zu Jahr mehr**.

Die Schülerinnen und Schüler können sich entscheiden zwischen der gebundenen Ganztagschule und dem offenen Ganztag mit anschließendem Besuch eines Schülerladens in der Nachbarschaft – ein Sondermodell. „Für den kompletten Ganztag hätten wir bei uns an der Schule gar keinen Platz“, erklärt Werner Munk.

So arbeitet die Reinhardswald Grundschule **auf mehreren Ebenen sehr vernetzt**, sowohl regional als auch in den Netzwerken der Comeniusschulen und von *Ideen für mehr! Ganztätig lernen*. Von Kooperationen könne man nur profitieren, findet der Schulleiter: „Von jeder Netzwerkarbeit, für die wir uns in den letzten 15 Jahren entschieden haben, ist uns **etwas Dauerhaftes geblieben**.“

Derzeit sucht der Schulleiter eine Antwort auf die Frage, wie Lehrer und Erzieher entlastet werden könnten. „Im Ganztag haben sich nicht nur die Präsenzzeiten erhöht“, sagt Werner Munk. Das schaffe Unfrieden, besonders wenn manche noch auf dem beharrten, was sie seit 20 Jahren machen. Rhythmisierung könne aber nur optimal gelingen, wenn auch Lehrerinnen und Lehrer am Nachmittag Aufgaben übernehmen.

Die Zeiten, in denen Lehrer und Erzieher gegeneinander gearbeitet hätten, seien jedoch glücklicherweise vorbei. Das bestätigt auch der Koordinierende Erzieher Bernd Schwenzer. „Durch unsere **Teamsitzungen** hat sich die Situation stark verändert“, sagt er, und das nicht nur, weil die Erzieherinnen und Erzieher mehr Einblick in den Unterricht bekommen hätten. „Man kennt einander nun in seinen Fähigkeiten, begegnet sich auf Augenhöhe, und kann daher auch **inhaltlich gut zusammenarbeiten**.“ Auch das dürfte ein Stück weit zur Qualitätsentwicklung beigetragen haben.

Text: Beate Köhne

Wir sind aktiv im Ganztagschulnetzwerk BERLIN. Mehr Informationen über das Netzwerk und die Serviceagentur *Ganztätig lernen* finden Sie hier: www.berlin.ganztätig-lernen.de

GEFÖRDERT VOM



„Ideen für mehr! Ganztätig lernen.“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds.



02G21

Reinhardswald-Schule

Berlin-Kreuzberg

Wir sind:

eine teilgebundene und offene Ganztagsgrundschule mit 378 Schülerinnen, 343 Schülern, 57 Lehrerinnen und 8 Lehrern, 16 Erzieherinnen und 4 Erziehern, 19 Sozialpädagoginnen und 4 Sozialpädagogen.

Besonders wichtig ist uns:

- **Individuelles Lernen.** Uns ist wichtig, dass Kinder in ihrem Tempo und von ihren Stärken ausgehend lernen. Mit unserer Lernwerkstatt, den Lerntagebüchern und JÜL-Klassen sind wir auf einem guten Weg.
- **Gutes Miteinander.** Regeln des Zusammenlebens demokratisch aushandeln und Konflikte ausdiskutieren – das zeichnet unsere Schulgemeinschaft aus.
- **Kreuzberger Ganztag.** Wir bieten für 50 % der Schüler den gebundenen Ganztag an. Alle anderen Schüler lernen im offenen Ganztag – und besuchen nach dem Unterricht einen der Schülerläden. 10 % davon gestalten ihren Nachmittag eigenverantwortlich.

Mehr über unseren Ganztag erfahren Sie bei:

Werner Munk
030 / 69 03 72 11
sl@reinhardswald-gs.schule-berlin-fk.de
www.reinhardswald-grundschule.cidsnet.de

Hier finden Sie uns:

Reinhardswald-Schule
Gneisenaustraße 73–74
10961 Berlin

Stand 1/2011

GEFÖRDERT VOM



„Ideen für mehr! Ganztätig lernen.“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds.

